

Wohnhaus Elisabethstrasse

Bei einem Gründerzeithaus in der Elisabethstrasse entstanden durch einen Um-/Zubau, der Mitte des 20. Jahrhunderts ausgeführt wurde, massive Risse im alten Treppenhaus durch Setzungen dieses Zubaus.

Jahrzehntelang wurde „malermäßig“ saniert.
Plötzlich war Gefahr in Verzug!

Auftraggeber:

Fa. Lederer Bau

Leistungen:

Sonderlösung mit speziellem
Injektionsgut

Baujahr:

2014



Das Treppengewölbe kann durch Verschiebungen und klaffende Risse die Druckkräfte nicht mehr zuverlässig abtragen.



Gefordert war eine kraftschlüssige Injektion. Eingebaut wurde ein spezielles 2-K-PU-Harz, das ursprünglich für die Verfestigung von Lockergestein entwickelt wurde. Epoxidharze und Zementsuspensionen konnten aufgrund ihrer nicht beeinflussbaren Abbindezeiten und Viskositäten und damit verbundenen unkontrollierbaren Materialverteilung nicht verwendet werden. Das eingebaute PU-Harz wurde durch spezielle Katalysatoren beschleunigt um die Aushärtezeit zu kontrollieren und tixotropiert um die Materialverteilung zu kontrollieren.